



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Protokoll der Sitzung vom 27.06.2018

Anwesend:

CSU: S. Wackermann, M Osterhuber-Völkl, G. Geitz
SPD: W. Schneider, C. Söllner-Schaar
Bündnis 90 / Die Grünen: F. Buchner, R. Scholz, I. Standl (ohne Stimmrecht)
Gäste: xxxx, xxxx (Presse) zu Top 1
xxxx (KVR), xxxx (Real Asset), xxxx (IB Schlegel),
xxxx (Baureferat Straßenplanung), xxxx (Baureferat
Straßenplanung), xxxx (Baureferat U-Bahn), xxxx (Baureferat
U-Bahn), xxxx (Baureferat U-Bahn), xxxx (Baureferat Verwaltung
und Recht)

Vorsitz: S. Wackermann
Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

Alle Empfehlungen waren einstimmig.

TOP 1. Vorstellung der Straßenplanung im Baugebiet Lipperheidestraße – Diskussion mit dem Baureferat

Vorstellung der momentanen Straßenplanung. Straßenquerschnitte nach Standard → notwendig wegen Kindertagesstätte und Tiefgaragensausfahrt, Kritik an den Wendehämmern. Dieser Bereich sollte gestalterisch verbessert werden (als Beispiel wird das Gebiet am Haidelweg genannt). Der Bereich soll auch Aufenthalts- und Begegnungsqualität besitzen. In dem Straßenzug wird Tempo 30 festgesetzt. Beim Straßenquerschnitt 6,50 m könnte man die Gehbahn um 50 cm erweitern. Die Fahrbahn sollte überall bei einem 6 m Querschnitt bleiben. Dem BA wird das Vorhaben vermutlich Anfang 2019 als Anhörung vorgelegt.

Empfehlung: Das Baureferat wird gebeten, zu überprüfen, ob nicht durchgängig der Straßenquerschnitt bei 6 m festgesetzt werden kann. Die Wendehammer sollen gestalterisch verbessert werden. Der Wunsch nach deutlicher Begrünung – vor allem in Richtung Osten – wird aufrecht erhalten.

TOP 2. Vorstellung der Planungen zur Verlängerung der U 5 nach Pasing – Diskussion mit dem Baureferat

Der Weiterbau der U-Bahn in Richtung Westen ist möglich. Abhängig von StR-Beschluss. Bahnhöfe müssen vorher fertiggestellt werden. Bahnhöfe werden in Deckelbauweise erstellt.

Planfeststellung könnte ca. 2 Jahre dauern, d.h. es könnte bei der Gotthardstraße 2021 begonnen werden. Bauzeit ca. 6 – 8 Jahre.

Verkehrsbeeinträchtigungen in Pasing werden auf der NUP und der Straße „Am Knie“ auftreten. Zudem muss die Kaflerstraße zur Lortzingstraße geöffnet werden. Haberlandstraße wird ab der Volmstr. für den MIV in Richtung Osten gesperrt, lediglich der Bus darf in diese Richtung fahren.

Dazu legte die CSU-Fraktion eine Stellungnahme vor.

Empfehlung: Die CSU-Stellungnahme wird in überarbeiteter Form als BA-Stellungnahme eingebracht. (Stellungnahme Protokoll ab Seite 7).

2.2 Bürgerpost an den BA 21

TOP 3. 2. Antrag bei der Bürgerversammlung am 24.04.18 bzgl. Sorge des Tennisvereins ESV Pasing / Tennis wegen Plänen einer Grundstücksverwertungsgesellschaft

Dank der Bürgerin, dass sie an der UA-Sitzung teilnehmen konnte. Mit dem Hinweis, dass es sich bei dem Investor für die Kleingartenanlagen Hildachstr. und Haberland/Lortzingstr. um denselben Investor handelt.

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 4. 3. Veränderung des Gebietscharakters im Wohngebiet westlich des Stadtparks

Bürger merken an, dass im Gebiet immer mehr Mehrfamilienhäuser mit größerem Platzbedarf gebaut werden. Sie fordern der Genehmigungspraxis evtl. durch Aufstellung eines Bebauungsplanes entgegen zu wirken.

Empfehlung: Weiterleitung an Planungsreferat. Der Bürger wird über die künftige Informationsveranstaltung informiert.

TOP 5. 5. Anbindung der Pasing Arcaden an die Offenbachstraße

Bürgerin merkt an, dass die Treppe vom Paseo zur Offenbachstr. für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer zu steil sei. Bei einem Neubau auf der gegenüberliegenden Seite solle darauf geachtet werden und evtl. einen Wendelweg (Lomard-Street in San Francisco) gebaut werden.

Empfehlung: Antwort durch BA-Vorsitzenden. Für einen Wendelweg ist leider nicht genug Platz, aber eine Rampe die Rollstuhlgeeignet ist, wird gebaut.

10. Anhörungen

TOP 6. 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 1516 (Vertagung aus der BA-Sitzung am 05.06.18)

Es werden keine Möglichkeiten gesehen, mit einer Bebauungsplanung zur positiven Veränderung des Durchgangsverkehrs beizutragen.

Empfehlung: Vertagung

13. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

TOP 7. 1. Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für die Markthallen München vom 08.05.18: (U) Markthallen München (MHM); Zukunftskonzepte der festen Lebensmittelmärkte, Zukunftskonzept kleine Lebensmittelmärkte -Pasinger Viktualienmarkt - Konzeptfreigabe für einen Neubau - Vorläufige Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms - Auftrag zur Vorplanung Pasinger Viktualienmarkt 1 BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03858 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017 Rettung der Städtebaufördermittel zur Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04620 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 06.03.2018

Beschluss wurde wie im BA besprochen, gefasst.

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 8. 4. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.05.18: (U) Baugebiet Paul-Gerhardt-Allee; Veröffentlichung der aktuell prognostizierten Einwohnerzahlen und Zahl der Arbeitsplätze Empfehlung Nr. 14-20 / E 01436 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing- Obermenzing am 25.04.2017 Aktualisierung der Anwohner- und Verkehrsdatei im Paul-Gerhardt-Gebiet und der Nusselstraße Empfehlung Nr. 14-20 / E 01379 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 21.03.2017 Stadtbezirk 21 – Pasing-Obermenzing

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 9. Mehr Kreativität und Qualität in Stadtplanung und Architektur durch höhere Flexibilität in Wettbewerben und Bauleitplanung

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 10. 7. Sozialausschuss vom 17.05.18: (U) Vollzug der Zweckentfremdungssatzung Vollzug der Erhaltungssatzungen Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten Verordnung zur Stärkung des städtebaulichen Milieuschutzes vom 04.02.2014 Bekanntgabe der Jahresstatistik 2017

Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 11. 10. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.06.18:
(U) Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2075
Autobahnkreuz München West (südlich), Bundesautobahn A 8
(südwestlich), Mooswiesenstraße (westlich), Hanfgartenstraße
(beiderseits), Berglwiesenstraße (östlich), Bundesautobahn A 99
(südöstlich) - Brauerei Langwied - - Wechsel der Vorhabenträgerin
- Stadtbezirk 22 Aubing - Lochhausen - Langwied Stadtbezirk 21
Pasing – Obermenzing**

Paulaner Brauerei übernimmt die Verpflichtungen des vorherigen Eigentümers.

Empfehlung: Kenntnisnahme

**TOP 12. 12. Bauausschuss vom 03.07.18: Verlängerung der U-Bahn-Linie 5-
West von Laim nach Pasing; hier: Planfeststellungsabschnitt 78
zwischen Fischer-von-Erlach-Straße und Josef-Felder-Straße
einschließlich U-Bahnhof Am Knie und
Plansfeststellungsabschnitt 79 zwischen Josef-Felder-Straße und
Pippinger Straße einschließlich U-Bahnhof Pasing; Antrag auf
Planfeststellung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11646**

Siehe TOP 2

14. Post an den BA

14.1 von der Stadtverwaltung

2. Baureferat

**TOP 13. 1. Vorstellung der Planungen zur Verlängerung der U 5 nach
Pasing**

Siehe TOP 2

**TOP 14. 4. Vorstellung der Straßenplanung im Baugebiet
Lipperheidestraße**

Siehe TOP 1

3. Kreisverwaltungsreferat

TOP 15. 3. Unnötige Verkehrsmehrung in Pasing

Antwort an Bürger, dass die Ebenböckstr. probeweise für ein Jahr gesperrt wird.

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 16. 4. Straßentyp Maria-Eich-Straße

Antwort an Bürgerin, die Maria-Eich-Straße wird als Straße der Kategorie „Dörfliche Hauptverkehrsstraße“ eingestuft.

Empfehlung: Kenntnisnahme

TOP 17. 7. Verkehrssituation Gräfstraße zwischen Bäckerstraße und Planegger Straße

Das KVR hat Messungen auf der Gräfstr. durchgeführt. Dabei wurde eine Beanstandungsquote von 13,98% in 2018 (2017 – 13,99%) festgestellt. Das KVR sieht daher weiterhin, dass die Gräfstr. „erneut nicht deutlich über dem stadtweiten Durchschnitt von 10,9%“ liegt. Daher lehnt das KVR eine Bodenmarkierung von 30km/h ab.

Empfehlung: Der BA widerspricht der Ansicht des KVR. Eine Beanstandungsquote, die um knapp 30% höher liegt, als der stadtweite Durchschnitt ist als deutlich höher einzuschätzen. Der BA weist darauf hin, dass mit der Sperrung der Ebenböckstraße sich die Situation weiter verschlechtern wird. Der BA fordert daher weiterhin die Anbringung einer Bodenmarkierung Tempo 30 km/h.

4. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

TOP 18. 3. Parklizenz für Anwohner der Georg-Habel-Straße

Antwort an Bürger.

Das Gebiet „Pasing“ inkl. der Georg-Habel-Str. wird aktuell von einem Ingenieurbüro begutachtet. Sobald Ergebnisse vorliegen werden sie dem BA vorgestellt.

Empfehlung: Kenntnisnahme, der BA bittet um Auskunft, wann mit den Ergebnissen gerechnet werden kann.

13. Referat für Bildung und Sport

TOP 19. 1. Umgehende Realisierung der Schule an der Paul-Gerhardt-Allee

Antwort auf BA-Antrag, ob mit Neubau der Bedarf im Stadtbezirk 21 gedeckt ist und den Bau zu beschleunigen.

In den Sprengelgebieten GS Grandl- und Oselschule wird es mit dem Baugebiet Paul-Gerhardt-Allee ein Bedarf an 12 Zügen geben. Die GS Grandlstraße hat 4 Züge, die GS Oselstraße hat 2 Züge, daher wurde die GS PGA auf 6 Züge aufgestockt.

Die GS PGA wird im Q3/2021 fertiggestellt und kann zum Schuljahresbeginn 2021 den Betrieb aufnehmen.

Empfehlung: Der BA vermisst eine Aussage zu den weiteren Bedarfen an Grundschulplätzen im Stadtbezirk. Sind hier weitere Erweiterungen z.B. an der Schererschule, Bäckerchule, Schäferwiese oder Peslmüllerschule notwendig?

Nachträge

TOP 20. Bessere Auslastung der Fahrradständer an der Josef-Felder-Straße:

Ortstermin: Montag, 16. Juli 2018 um 17.00 Uhr Treffpunkt Ecke
Emil-Neuburger-Straße / NUP

TOP 21. TOP 20: Bürgerschreiben: O-Bikes

Reklamation über herumstehenden Räder

Empfehlung: Der Vorsitzende wird gebeten, zu antworten.



Stellungnahme zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11646
Antrag auf Planfeststellung

Verlängerung der U-Bahn-Linie 5-West von Laim nach Pasing;
Planfeststellungsabschnitt 78 zwischen Fischer-von-Erlach-Straße und
Josef-Felder-Straße einschließlich U-Bahnhof Am Knie und Planfest-
stellungsabschnitt 79 zwischen Josef-Felder-Straße und Pippinger
Straße einschließlich U-Bahnhof Pasing;

Der Bezirkssausschuss 21 Pasing-Obermenzing begrüßt außerordentlich den Antrag auf Planfeststellung und begleitet die weiteren Planungen positiv und konstruktiv.

Folgende Punkte und Fragen sind dem Bezirkssausschuss 21 Pasing-Obermenzing wichtig:

Planfeststellungsabschnitt 78

Kap. 2.2.1 Seite 5

1. Der Zeitraum für Phase 200 ist mit ca. 3 Jahre angegeben. Dies würde bedeuten, dass für knapp 5 Jahre (19 Monate + 3 Jahre) der Verkehr nicht auf seinen ursprünglichen und zukünftigen Bereichen fahren kann. → Aussagen in der schriftlichen Vorlage. Im mündlichen Vortrag gab es eine davon abweichende zeitliche Vorstellung: diese unterschiedlichen Aussagen sind aufzuklären. Der Bezirkssausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert, den endgültigen Zustand auf der Oberfläche so schnell wie möglich herzustellen, damit der MIV wieder östlich und westlich der Trambahngleise fahren kann.
2. Bei der Wiederherstellung der Straße Am Knie soll ein separater Radweg (nicht wie vorgesehen ein in den Straßenraum integrierter Radweg) eingebaut werden.
3. Der Bezirkssausschuss 21 Pasing-Obermenzing bittet um Auskunft, ab wann der Deckel vollständig geschlossen ist und somit keine Lärm-Beeinträchtigungen für die Anwohner mehr gegeben ist.

Kap. 2.2.4 Seite 8

4. Der Bezirkssausschuss 21 Pasing-Obermenzing bittet um Auskunft, ob und in welchen Bereichen mit Vibrationen während des Tunnelvortriebs und beim Bau der Bahnhöfe zu rechnen ist. Die Betroffenen sind frühzeitig zu informieren.

Planfeststellungsabschnitt 79

Kap. 2.3.1 - Seite 12

5. Dem Bezirkssausschuss 21 Pasing-Obermenzing ist es wichtig, dass beide Tunnel am Pasinger Bahnhof (Haupt-Tunnel und Wolkentunnel) einen Zugang zur U-Bahn erhalten. Der BA begrüßt dies.
6. Warum muss die Lärmschutzwand an der Josef-Felder-Straße neu gebaut werden? Ist ein Neubau der Lärmschutzwand entlang der kompletten Josef-Felder-Straße notwendig bzw. in welchen Bereichen ist ein Neubau notwendig?



Seite 14

7. Wie lange sind die jeweiligen Bauphasen für die beiden Deckelhälften?
8. Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing sieht massive Probleme des MIV während der Bauphase, da die Verkehrsbelastung insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten sehr hoch ist. Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing schlägt daher vor auf der NUP nach Herstellung der südlichen Deckelhälfte 3 Spuren zu betreiben. Dabei soll die mittlere Spur wechselseitig betrieben werden (morgens 2 Spuren stadteinwärts, abends 2 Spuren stadtauswärts)

Seite 15

9. Was bedeutet, „nach dem Rückbau der Logistiköffnungen wird die Josef-Felder-Str. wiederhergestellt“?
 - In welchen Bereichen werden in welchem Umfang und welchem zeitlichen Rahmen die Eingriffe bzw. Rückbaumaßnahmen an der Josef-Felder-Straße erfolgen?
10. Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert, die schnellstmögliche Herstellung der bisherigen Kapazitäten (2+2-Beziehung) auf der Josef-Felder-Straße.
11. Bei der Wiederherstellung der Josef-Felder-Straße ist zu prüfen, ob die Wendemöglichkeit in Höhe Arcaden für die wendenden Fahrzeuge sicherer und einfacher hergestellt werden kann.
12. Bei der Wiederherstellung der Josef-Felder-Straße im Bereich Zugang zum Terminalgebäude sollen die Beschlüsse des BA 21 dazu realisiert werden:
 - Errichtung von Ladestationen
 - Verschmälerung des Gehwegs zugunsten breiterer Kurzparkplätze, um ein gefahrenfreies Aussteigen auf der Fahrbahnseite zu ermöglichen.

Kap 2.3.5 Seite 18

13. Welche Eingriffe sind an der Haberlandstr./Pippingerstr./Lortzingstr. als "etwas größerer Umgriff" vorgesehen?

Kap. 3.2 und 3.3

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing unterstützt die in Kapitel 3.2 und 3.3 genannten Vorwegmaßnahmen.

Kap. 4 Seite 20

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert, dass versucht werden muss, jede Förderung des Freistaats oder des Bundes zu erhalten. Sollte keine Förderung möglich sein, darf dies das Projekt allerdings nicht gefährden.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert, die Aufstellung eines Infocontainers am Pasinger Bahnhof (analog zu den Baumaßnahmen im Pasinger Zentrum), in dem sich die Bürger über die Baumaßnahmen informieren können. Besonderer Wert wird auf eine möglichst genaue Darstellung und Information über die Zeitabläufe gelegt.



Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Zudem sollen mindestens vierteljährlich Baustellenkoordinationsrunden mit dem Baureferat evtl. weiteren Baubeteiligten und den beiden betroffenen BA's 21 und 25 durchgeführt werden, bei denen die jeweils aktuelle Situation sowie die kommenden Planungen besprochen werden.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing begrüßt sehr, dass die Planungen einen Weiterbau der U-Bahn nach Freiam vorbereiten und fordert auch weiterhin, den Anschluss des neuen Stadtteils an die U-Bahn.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing stellt fest, dass viele der genannten Beeinträchtigungen für die Münchner Bevölkerung hätten vermieden werden können, wenn die U-Bahn bereits, wie beschlossen, ab September 2001 bzw. spätestens gemeinsam mit dem Bau der Nordumgehung Pasing gebaut worden wäre.

Zudem wäre die Maßnahme deutlich günstiger zu realisieren gewesen. Mit den zugesagten Mitteln von Bund und Land in Höhe von 80% der Kosten wäre der finanzielle Aufwand der LH München lediglich bei 20% der Kosten gelegen.